

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

16.9.1855 (No. 254)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 254.

Sonntag den 16. September

1855.

Bekanntmachungen.

Nr. 26,021. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. September 1855.

Der Weißweicht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Dekroi etc., nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 1., 8. und 15. I. M., ist per Malter 20 fl. 49 kr.
Des Kornes Mittelpreis dito dito dito 12 fl. 47 kr.

- | | | | |
|---|-----------|-----|-------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 Kr. | | 7 | Loth; |
| 2) das 3 Kr. Weißbrod | | 11½ | Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | | 6 | Kr.; |
| 4) zwei Pfund dito dito | | 11½ | Kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | | 16½ | Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | | 13 | Kr. |

Karlsruhe, den 15. September 1855.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Nr. 7710. Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Die 39. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2500 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Seriengziehung vom 31. August d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

Samstag den 29. September 1855, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. September 1855.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Feuchter in Elsenz. — An Fesenmeier in Bruchsal. — An Wehrle in Zuzenhausen. — An Lichtenberg in Neustadt. — An Quall in Müllheim. — An Fornom in Mainz. — An Sauter hier. — An Rosenthal in Mainz. — An Fensterer in Soden. — An Ertel in Neuburg. — An Friz in Bühl. — An Hauser in Luttingen. — An Pring in Homburg. — An Kellenberger in Schefflenz. — An Kochau in Berchtesgaden. — An Wiest in Baden. — An Rabel in Ballenbach. — An Bondid in Modena.

Retourfabripoststücke:

An Thoma in Todtnau. — An Joseph Hoss in Bischwiller.

Karlsruhe, den 15. September 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Wir haben den Einzug der Jahresbeiträge für das laufende Jahr — vom 29. August 1855/56 — angeordnet, und für die hiesigen Mitglieder unsern Vereinsdiener damit beauftragt.

Möge auch diesmal der edle Zweck des Vereins die Herzen zu reichen Gaben bewegen.

Karlsruhe, den 1. September 1855.

Die Direktion.

Defurt.

3. **Handelswaaren- und Fabrik-Versteigerung.**

Aus dem Nachlaß des Handelsmanns Mayer von Fortlouis von hier werden in der Langenstraße Nr. 185, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, **Montag den 17. d. M.** verschiedene Handelswaaren, als: Hosens-, Westen- und Futterzeuge, Flanelle, leinene und halbleinene Stoffe, Atlas, Sammt und Barchent u. s. w.; sodann

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. d. M., Gold und Silber (alte Münzen), hebräische Bücher, Manns- und Frauenkleidung, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Kellergeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 12. September 1855.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Ankündigung der zweiten Hausversteigerung.

Da in der heutigen Tagfahrt kein Steigerungsliebhaber erschienen ist, so wird das den Peter Schük'schen Erben gehörige unten beschriebene Wohnhaus am

Montag den 17. September 1855,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus (Eckhaus) mit Anbau Nr. 1 in der Durlacherthorstraße, neben Forstamtsdiener Wenner und der Straße zur Insel; taxirt zu 5000 fl.

Karlsruhe, den 29. August 1855.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte der Residenz.
Süß, Notar.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 17. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 18. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 19. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge u. s.;

Donnerstag den 20. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Binnengeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u. s.;

Freitag den 21. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 14. September 1855.
Leihhaus-Verwaltung.

Durlach.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Weinhändler Ernst Ungerer's Wittve werden in der Behausung, Hauptstraße Nr. 69 dahier,

Mittwoch den 19. September d. J.

und die folgenden Tage,

je Morgens 8 Uhr anfangend, Fabrikstoffe öffentlich versteigert:

Gold und Silber, bestehend in verschiedenen Uhren, Ketten, Ringen u. s., Manns- und Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Leinwand, Schreinwerk, worunter ein Kanapee mit 12 gepolsterten Sesseln, Küchengeräth, bestehend in Zinn, Kupfer u. s., ein Kollwagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, ein Branntweinkessel, verschiedene feine Weine, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath.

Durlach, den 14. September 1855.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Stoppelflee-Versteigerung.

Dienstag den 18. dieses, Abends 5 Uhr, wird an der Durlacher Straße, zunächst der hölzernen Brücke bei Gottesau, 1 Morgen schöner Stoppelflee versteigert, und die Steigerer eingeladen, sich daselbst einzufinden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Kof, Küche, Speicherlammer, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 sind im zweiten Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, ebenso 1 Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 65 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern nebst Erforderlichem auf den 23. Oktober, und im Vorderhaus 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 84 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sowie ein kleineres, möblirtes Zimmer zu vermieten, und können beide sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nr. 8, zwei Stiegen hoch, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, und auch getheilt, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37, nahe der Infanterie-Kaserne, ist parterre ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Oktober zu vermieten.

Mayer
Inval.
Sieggrist
Lipp.
Ruppel
Lippheim
Stichli
Thoma
Wapp

Zimmergesuch.

Es werden 2 unmöblierte, geräumige Zimmer parterre oder im zweiten Stock bis 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Zwei Zimmer ohne Möbel und Bedientenstube, wo möglich in der Waldstraße vom Römischen Kaiser bis zum Rothem Haus oder in deren Nähe gelegen, werden sogleich zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kleidermachen und fein Weisknähen erfahren ist, wird in einem Laden zu engagiren gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf kommendes Ziel ein Mädchen gesucht, das kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und auch Liebe zu Kindern hat. Das Nähere zu erfragen Steinstraße Nr. 25 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, das etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen, oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein 18jähriges Mädchen von hier sucht einen Dienst auf Michaeli bei einer stillen Familie und spricht vorerst keinen Lohn an. Nähere Auskunft ertheilt Oberlehrer Weber, Spitalstraße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches erst hier ankam und schöne Zeugnisse ihrer frühern Herrschaft, wo sie 5 Jahre als Köchin war, besitzt, wünscht in gleicher Eigenschaft in einem Privathaus unterzukommen; der Eintritt kann sogleich oder auf Michaeli geschehen. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 2.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen in der Steinstraße im Gasthaus zum goldenen Trauben im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von mittlerem Alter, welches gut kochen, nähen und waschen kann, in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, sowie sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel bei einer soliden Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im Hintergebäude.

Kapital zu verleihen.

In der Zähringerstraße Nr. 102 sind sogleich 200 — 500 fl. Pfleggelber auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres im untern Stock.

Ein junger Mensch, der sich zu häuslichen Arbeiten eignet und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere Langestraße Nr. 175.

Verlorener Shawl.

Ein schwarzer dreieckiger Spitzenshawl ging verloren; abzugeben gegen Belohnung in der Langestraße Nr. 150.

Verlorenes Döschen.

Verlorenen Dienstag wurde ein Schildkrot-Döschen im Grünhof oder auf der Bank beim Wäldchen am Militärspital verloren: Dem redlichen Ueberbringer wird ein Geschenk zugesichert in der Amalienstraße Nr. 41.

Leere Kisten, alte Fensterrahmen, mehrere Gegenstände zu einer Ladeneinrichtung werden abgegeben Langestraße Nr. 175.

Nach Cauberbischofsheim

fährt Ende dieses Monats ein Möbeltransportwagen retour, der für einen ähnlichen Transport vortheilhaft verwendet werden könnte.

Näheres ist bei dessen Ankunft Kronenstraße Nr. 40 zu erfragen.

Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß sein Tanz-Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

Ferd. Ueß,

Balletmeister und Hofanzlehre,
Amalienstraße Nr. 28.

Einladung.

Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6.

Anzeige.

Von heute, Sonntag den 16. September, an beginnt die größere Übungsstunde fünfzig Uhr.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

by.
Mayer, Hof-
Kammerdiener.

Imml.
Königl. Frey-
schütz. Nr. 15.

Imml.
Höber jun.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Imml.

by.

by.

Imml.
Prof. Weber
Kronenstr. 41

by.

Imml.
Königl.

by.

by.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

2mal.

Aromatische Seife.

Die so sehr beliebte aromatische Seife in grünem Umschlag, wovon ich für Karlsruhe und die Umgegend die alleinige Niederlage besitze, empfehle ich hiermit, sowie

Erdnußöl-Seife

zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

3mal.
in M.Hon.
u.
Kontag.

Neue holländische
Milchner-Häringe
bei Jakob Ammon.

2mal.

Neue Winterstoffe für Kleider und Mäntel, sowie die neuesten Winter-Shawls sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Zurückgesetzte Checks und andere halbwollene Stoffe werden zu 10 und 12 fr. die Elle abgegeben.

2mal.

Für die Damen-Garderobe haben wir die allerneuesten

**Pariser
Kleiderstoffe**

(haute nouveauté)

für die Herbst-Saison in auffallend großer Auswahl erhalten.

L. S. Leon Söhne.

3mal.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Die erwartete Sendung Harlemer Blumenzwiebeln ist angelangt, und ich bin beauftragt, dieselben wegen vorgerückter Jahreszeit sowohl einzeln, als in Paquets zu sehr ermäßigten Preisen abzugeben.

Conradin Haagel.

**Selbstgefertigte Gummi-
Hosenträger,**

von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden, für deren Dauer Jahre lang garantirt, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter werden **Glace-Sand-
schuhe** schön schwarz mit Glanz gefärbt; auch nimmt sie **Sand-
schuhe** zum Waschen an, das Paar zu 6 fr.

Frau **Raschky**, Waldstraße Nr. 35
im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Mühlburg. Möbel-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von fertiggestellten **Möbeln** um billigen Preis zu haben, als: Chiffoniere, Kommode, Schreib-, Wasch- und Pfeiler-Kommode, Bettladen mit und ohne gepolstertem Kopf, Kleiderschränke, Brandkästen für Weißzeug, Ecklädchen, Spiegel und Toilette-spiegel, Rohr-, Stroh- und Bretterstisch, große und kleine Theetische, Nacht-, Eß-, Wasch- und Auszug-tische, Nähtische, gepolsterte Kanapee mit und ohne Sessel, gepolsterte Fauteuils, Klavierstühle, Roshhaar- und Seegras-Matrasen, Küchenschränke, Koffer, Bücher-Regale. Auf Verlangen kann auch die Hälfte $\frac{1}{2}$ Jahr creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Auch werden ganze Einrichtungen in die Miethe gegeben.

Hahn, Schreiner in Mühlburg,
Hauptstraße Nr. 1.

Zu Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 16. d. M., **Tanzbe-
lustigung** statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag, **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

A. Witzel, zum Augarten.

Mintheim.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 16. und Montag den 17. d. M. bei mir alle Arten **Kirchweihspeisen**, besonders Enten, Hähnen, Schweinesfleisch, neues Sauerkraut, hausgemachte Würste und gutes Backwerk, sowie reingehaltene Weine verabreicht werden.

Max Gerhardt,
zum Waldhorn.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebten beiden Kinder, **Karl** und **August Benzinger**, nach kurzem Krankenlager von dieser Welt abzurufen.

Für die uns bei diesem schweren Verluste allseitig bewiesene innige Theilnahme, als auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit öffentlich unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 14. September 1855.

Friedrich Benzinger, Gastwirth
zum Wiener Hof.

Marie Benzinger, geb. Wachter.

Durlach. Harmoniemusik.

Heute, Sonntag den 16. d. M., findet bei günstiger Witterung zum Schluß der Sommerwirthschaft eine musikalische Produktion von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons im Garten zur **Karlsburg** statt.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Entrée 6 fr.

Frankfurter Börse am 14. September 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	374	
Pistolen	9	33	Preussische Thaler . . .	1	45 $\frac{1}{2}$
dito Preuss.	9	58	5 Franken Thaler . . .	2	20
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9	42 $\frac{1}{2}$	Hochhaltig Silber . . .	24	24
Rand-Ducaten	5	31 $\frac{1}{2}$	Disconto		3 $\frac{1}{2}$ %
20 Franken-Stücke . . .	9	20 $\frac{1}{2}$			
Engl. Sovereigns	11	44			

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft als

Vergolder

errichtet habe, und empfehle mich daher mit allen Arten von **Goldrahmen**, für Gemälde, **Spiegeln**, **Fensterornaturen**, **Goldleisten** etc. nach dem neuesten Geschmack, sowie in sammtlichen Zweigen meines Geschäfts, und bitte um geneigte Aufträge unter Zusage guter und schneller Bedienung.

Meine Wohnung befindet sich Hirschstraße Nr. 12.

Karl Krauth, Vergolder.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahr 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen** und **Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens**, **Aussteuer**- und **Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten**, **Pensionen** und **Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Für den Betrag von **100 Gulden**, die nach dem Tode des Versicherten bezahlt werden, ist der jährliche sich gleich bleibende Beitrag — der in **monatlichen** oder **vierteljährigen** Terminen entrichtet werden kann — bei einem Eintrittsalter von

20 Jahren,	25 S.,	30 S.,	35 S.,	40 S.,	45 S.,	50 S.,
2 fl. 10 kr.	2 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr.	2 fl. 39 $\frac{1}{2}$ kr.	2 fl. 59 kr.	3 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr.	3 fl. 53 $\frac{1}{2}$ kr.	4 fl. 32 kr.
	55 S.,	60 S.				
	5 fl. 18 $\frac{3}{4}$ kr.	6 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr.				

wobei ich **ausdrücklich** darauf aufmerksam mache, daß oben angebeutete Art von Versicherungen auf **Dividenden** Anspruch hat, wodurch die **jährlichen Beiträge** namhaft gemindert werden.

Prospecte, Statuten, Antragsformulare, wie jede gewünscht werdende Auskunft ertheilt unentgeltlich
Karlsruhe, im September 1855.

Wilhelm Hofmann,
Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Sept. III. Quartal. 95. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Grimlinger statt der angekündigten Oper „Alceste“: **Norma**. Große Oper in zwei Aufzügen, Musik von Bellini.

Dienstag, den 18. September, III. Quartal, 96. Abonnements-Vorstellung: **Iphigenie auf Tauris**. Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Iphigenie: Fräulein **Emilie Heuser**, vom Großherzogl. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

15. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{10,5}{100}$	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 10 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{11}{100}$	„	„
6 „ Abds.	+ 11	28 $\frac{—}{100}$	Nord	hell

Emil.
Vingst.

**Das Neueste in
Pariser Besatz-Gegenständen**
(Galons d'Exposition)

zu Mantillen, Mänteln und Paletots, sowohl in Seide, Sammt und Peluche ist in reicher Auswahl eingetroffen bei

Benedict Höber jun.

P. S. Vorjährige farbige Besatzbänder werden um die Hälfte des Kostpreises verkauft.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 16. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Der englische Cavallerie-Angriff während der Schlacht von Inkerman, von F. Kaiser in Berlin. Im Besitze S. K. Hoheit des Regenten. — Eine Jägerin, angeblich von Murillo. — Das Gewitter, angeblich von G. Poussin.

Bildhauerei:

Porträt-Büste Genell's, von Professor Rauch in Berlin. Geschenk S. K. Hoheit des Regenten.

Zeichnungen:

47 Blatt Handzeichnungen verschiedener neuerer Meister.

Photographien:

4 Blatt Photographien, von Hofrath Haunstengel in München (unretouchirt).

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitheas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Der Engel des Gebets, Delgemälde von Hofmaler Ness in Petersburg.

Großh. Hoftheater: „Norma“, große Oper in zwei Aufzügen, von Bellini.

Montag den 17.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 18.:

Großh. Hoftheater: „Iphigenie auf Tauris“, Schauspiel in

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

5 Akten, von Göthe. Iphigenie: Fräul. Emilie Heuser, als Gast.

Mittwoch den 19.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 16. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 20.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Großh. Hoftheater: „Montechi und Capuletti“, große Oper in 4 Akten; Musik von Bellini.

Freitag den 21.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Die Liebesläugner“, lyrisches Lustspiel in 3 Akten, von Wilhelm Jordan. Fräul. Aurora: Fräul. Emilie Heuser, als Gast.

Sonntag den 23.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Viel Lärmen um Nichts“, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare. Beatrice: Fräul. Emilie Heuser, als Gast.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.